

Datenblatt

referenzbauten.fnr.de

Haus Finsterwald



Wohnobjekte - MFH - Neubau

Adresse: 83703 Gmund am Tegernsee

Architekt: su und z Architekten BDA
kontakt@suundz.de

Baubeschreibung:

Ein Haus in der Tradition der südbayerischen Einfirsthöfe: der einfache Baukörper lang gestreckt, gekleidet in eine raue Schale aus Holz, das mit der Zeit grau werden wird. Wie seine historischen Vorbilder vereint es alle Räume bis hin zur Garage „unter einem Dach“, wendet sich von der Wetterseite ab. Ein weit auskragendes Dach - gedeckt mit roten Ziegeln - dient dem Schutz vor Regen und Schnee.

Der offene Wohnraum im Erdgeschoß konzentriert um Küchenblock und Kamin öffnet sich nach Süden. Im Norden zur Straße hin die Nebenräume. Eine Treppe führt zu den privaten Räumen oben. Die Fassade nüchtern mit präzise definierten Öffnungen. Ein Haus von heute: klar und strukturiert, klimagerecht und energiesparend wie seine historischen Vorbilder.

Ein Haus aus Holz: der Anteil anderer Baumaterialien beschränkt sich auf ein Mindestmaß. Auch das der Tradition geschuldet und zugleich zeitgemäß. Der nachwachsende Rohstoff kommt aus der Umgebung und wird von regionalen Handwerksbetrieben meisterhaft verarbeitet. Einfache konstruktive Elemente aus Holz bilden den Rahmen für die Wohnräume im Inneren.

Bauzeit: 05-17

Technische Daten

Anzahl Geschosse: 2

Art der Konstruktion: Holzrahmenbau

Bruttogrundfläche (BGF) in m²: 442

Nutzfläche bzw. Wohnfläche in m²: 180

Wohnfläche je Bewohner in m² (bei Wohngebäuden): 45

Kosten Bauwerk Konstruktionen u. techn. Anlagen (KG 300 u. 400) brutto/m² BGF:
k.A.

Kosten Bauwerk Konstruktionen u. techn. Anlagen (KG 300 u. 400) brutto/m² Nutzfläche:
k.A.

Baumaterialien

Aufbau Dach:

- Dachdeckung, Falzziegel
- Traglattung
- Hinterlüftung
- Regensicheres Unterdach
- Aufsparrendämmung 60mm, Holzfaserdämmstoff
- Sparren
- Wärmedämmung zwischen Sparren, Holzfaserdämmstoff
- Luftdichtigkeitsebene
- Installations- und Wärmedämmschicht
- Gipsfaserplatte

Aufbau Außenwände:

- Vertikale Außenwandbekleidung, parallel besäumte Bretter
- Horizontale Lattung
- Hinterlüftung, vertikale Lattung
- Fassadenbahn für Fassaden mit offenen Fugen
- Wärmedämmung 60mm, Holzfaserdämmstoff
- Holzständerbau, Wanddicke 16 cm
- Wärmedämmung Holzrahmen, 160 mm, Holzfaserdämmstoff
- Aussteifung und Luftdichtigkeitsebene
- Installations- und Wärmedämmschicht 50 mm
- Bekleidung Gipsfaserplatten

Aufbau Zwischendecke:

- Bekleidung Gipsfaserplatten 2-lagig
- 200 mm Massivholzdecke, Brettsperrholz

Materialien Fenster:

- Holzfensterkonstruktion aus heimischer Lärche, Oberflächen gehobelt und geölt
- Dreischeiben-Isolierverglasung mit thermisch verbessertem Randverbund
- Sonnenschutz Schiebeläden Außen: Holzrahmenkonstruktion mit

vertikaler Brettschalung aus parallel besäumten Brettern aus heimischer Lärche

- Materialien Innenwände:**
- Massivholz Innenwand:
h = 90 mm, Decklage vertikal, Beplankung: 2 x 12,5 mm GKB beidseitig, Untergrund für Farbbeschichtung
 - Metallständerwand:
d=75 mm, 2 x 12,5 mm GKB, UK CW/UW 50, MW 40 mm, vollflächig verfüllt mit formbeständiger Mineralwolle

- Materialien Bodenbeläge:**
- Rieselschutzbahn
 - 40 mm Installationsschicht
 - 20 mm Trittschalldämmung, Glaswolle dämmplatte
 - Trennlage
 - 5 mm Trägerplatte Fußbodenheizung
 - 65 mm Heizzementestrich
 - 20 mm Parkett Eiche gehobelt & geölt

Perimeterdämmung: Perimeterdämmung, 120 mm, XPS, PW, WLS 028, Befestigung vollflächig mit Bitumenkleber

Anteil Baumaterialien aus nawaRo in m³ - Holz: 72 m³

Anteil Baumaterialien aus nawaRo in m³ - Dämmstoff: 101 m³

Energiekonzept

Energie-Erzeugung/-Herkunft:: Heizung: Luft/Wasser-Wärmepumpe, Wärmeübergabe durch integrierte Heizflächen und Fußbodenheizung

Warmwasser: Luft/Wasser-Wärmepumpe, Verteilung durch zentrale Warmwasseraufbereitung mit Zirkulation

Lüftung: Fensterlüftung in allen Räumen, zusätzlich Abluftanlage in den Bädern

Maßnahmen zur Einsparung von Energie: Um Energie einzusparen wurde auf eine kompakte Bauweise und eine effiziente Gebäudehülle geachtet. Während im Süden über eine großzügig geöffnete Fassade solare Gewinne generiert werden, ist die Fassade im Norden möglichst geschlossen gehalten, um solare Verluste zu vermeiden.

Energiestandard: ENEC 2016

sonstiges: regionale Rohstoffherkunft
regionale Bauunternehmen
wenig Flächenversiegelung (integrierte Garage)
Verwendung unbehandelter Rohstoffe (Rückbau vollständig möglich &

recyclebar)

Stand: 29.11.2018

Für die Richtigkeit und Aktualität der Informationen sind die Ansprechpartner bzw. Betreiber verantwortlich.

Datenblatt: Haus Finsterwald



Bildquelle: su und z Architekten



Bildquelle: su und z Architekten



Bildquelle: su und z Architekten



Bildquelle: su und z Architekten



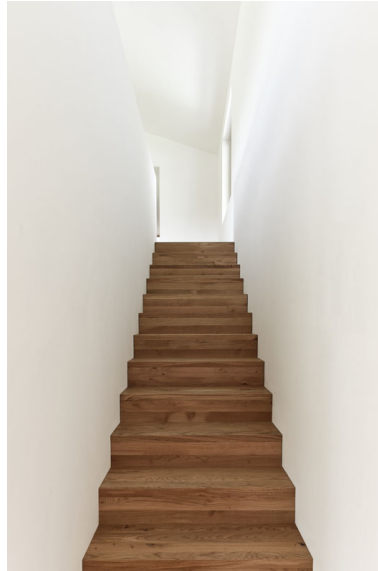
Bildquelle: su und z Architekten



Bildquelle: su und z Architekten



Bildquelle: su und z Architekten



Bildquelle: su und z Architekten